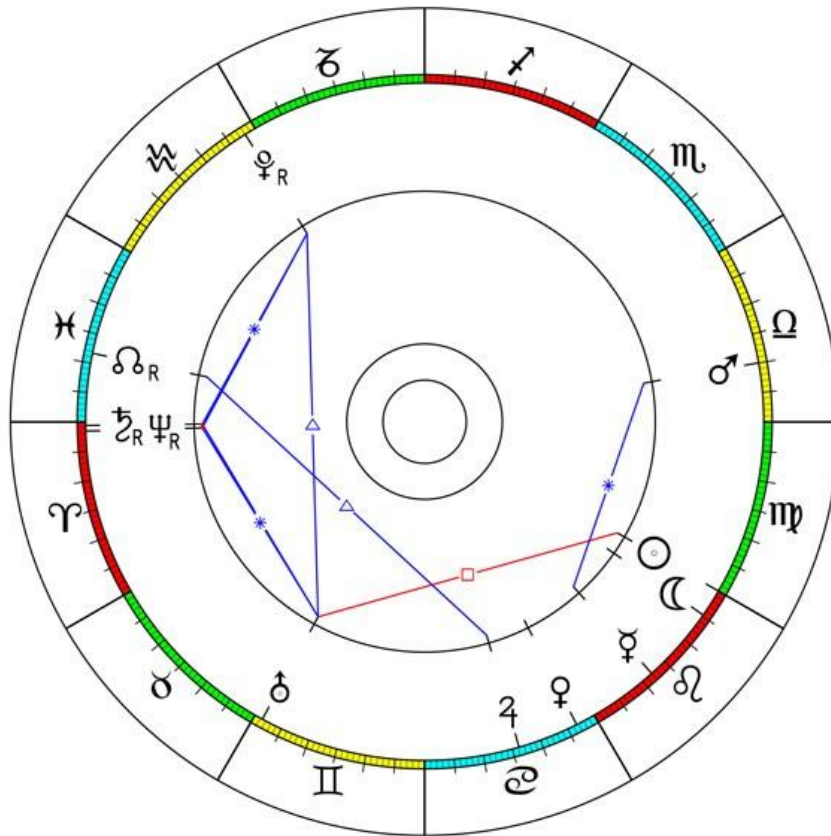


Sonnenhoroskop von Barbara Arzmüller

Jungfrau-Zeit 2025 – Zeit, zur Ruhe zu kommen

22.08.2025 um 22:35 Uhr bis 22.09.2025 um 20:20 Uhr



Die Sonne in der Jungfrau hat etwas Beruhigendes. Sie bringt die Fähigkeit zu Vernunft und Einsicht mit, genauso auch Qualitäten wie Verbindlichkeit, Ehrlichkeit und Fleiß. Um sich nach dem Sommer wieder ins Arbeitsleben zu stürzen, ist dieser Sonnenstand einfach perfekt. In der Natur weist die Jungfrau-Sonne auf die Zeit der Ernte hin. Es gilt, Früchte zu ernten und einzulagern. Im Miteinander und im täglichen Leben gilt es, Zusagen einzuhalten, vorzusorgen und an später zu denken.

Der Spätsommer hält Einzug, wenn am 22. August die Sonne in die Jungfrau zieht. Einen Tag danach, am 23. August, ist Neumond in diesem Zeichen. Die Gelegenheit ist günstig, um für diesen Tag einen Neubeginn einzuplanen – etwa um den Alltag besser zu strukturieren und auf einen regelmäßigen Lebenswandel zu achten. Beides wird vom Jungfrau-Zeichen gut unterstützt.

Unruhe und Aufregung kann es am 24. August geben, wenn die Sonne ein Quadrat zu Uranus bildet. Pläne werden durchkreuzt, die Nerven liegen blank. Termine nicht zu eng zu setzen und einen Zeitpuffer einzubauen, kann etwas Entspannung bringen.

Venus zieht am 25. August in den Löwen. Hier wird sie fast vier Wochen verweilen. Die Löwe-Venus macht Lust auf glanzvolle Feste. Auch bringt sie Freude an Schmuck und schönen Kleidern. Jeglicher Luxus erscheint reizvoll.

Die Liebe wird ein wichtiges Thema Ende August. Zunächst, am 26. August, bildet Venus ein Trigon zu Saturn und ein Sextil zu Uranus. Damit entwickeln sich langjährige Beziehungen günstig, genauso aber auch eine neue Liebe. Treue und Romantik machen das Zusammensein richtig schön. Das Trigon von Venus und Neptun wird in der Nacht zum 27. August gradgenau. Es kündigt von einer großen, idealen Liebe. Der Traumprinz kann gefunden werden. Eigentlich. Denn gleichzeitig steht Venus in Opposition zu Pluto, ein Aspekt, der mit heftiger Eifersucht und Besitzansprüchen dazwischenfunkt. Vorsicht vor Abhängigkeiten!

Uranus und Neptun fördern die Intuition und können Visionen entstehen lassen. Den ganzen August über und noch bis in den Dezember hinein ist das Sextil zwischen diesen beiden Planeten wirksam. Am 29. August wird es zum ersten Mal exakt.

Saturn wechselt am 1. September nochmals zurück in die Fische. Hier tritt er an, um Realitätssinn in verworrene Ideale zu tragen und mit haltlosen Mythen aufzuräumen. Er bleibt bis zum Februar, um sich dann für etwa zwei Jahre im Widder festzusetzen.

Merkur zieht am 2. September in die Jungfrau. Er ist gerade sehr schnell unterwegs und bleibt nur etwa zweieinhalb Wochen. Gute Anregungen bietet er dennoch, etwa in Bezug auf detailgenaues Arbeiten und ausgefeilte Alltagspläne.

Vor nervlicher Höchstspannung sei unter dem Quadrat von Merkur und Uranus am 3. September gewarnt. Leichtsinnsfehler passieren schneller als man denken kann. Die Konzentrationsfähigkeit ist gering, die Unfallneigung ist hoch.

Maßlos übertreiben lässt das Quadrat von Mars und Jupiter, das in den Tagen um den 5. September wirksam ist. Pläne werden schwärmerisch groß angelegt, die Kosten geraten außer Kontrolle. Große Vorhaben lassen sich dennoch entwerfen, da es gerade so gut wie keine Versagensängste gibt. Insofern eignet sich diese Zeit durchaus für die Ideenfindung.

Der Vollmond in den Fischen am 7. September geht mit einer totalen Mondfinsternis einher. Der Fische-Mond löst immer verwirrende Gefühle aus. Diesmal, mit der Mondfinsternis, sind sie noch schwerer zu fassen. Nicht auf falsche Fährten leiten lassen!

Glück in jeder Beziehung bringt Jupiter. Mit Sonne und Merkur ist er am 12. September im Sextil verbunden, was gutes Gelingen auf der persönlichen, gesundheitlichen Ebene auf der einen Seite und auf der kommunikativen, beruflichen Ebene auf der anderen Seite bedeutet. Für vieles, was bis dahin schwierig und holprig erschien, lässt sich nun leicht eine Lösung finden. Es ist, als seien die Menschen einander mehr zugewandt als gewöhnlich und an einer Win-win-Situation interessiert. Sonne und Merkur wirken an diesem Tag schon eng zusammen. Am 13. September wird ihre Konjunktion exakt, was auch bedeutet, dass Konflikte schöngeredet werden. Insbesondere das eigene Handeln wird im besten Licht gesehen.

Harmonie und Verständnis in der Partnerschaft fördert das Sextil von Venus und Mars, das in den Tagen um den 16. September wirksam ist. Das Miteinander bei Paaren funktioniert völlig stressfrei. Es lassen sich gemeinsame Ziele finden – das gilt auch in der Erotik. Auch neue Liebesbeziehungen können sich jetzt bilden. Die Partner verstehen sich von Anfang an bestens.

Mangelndes Einfühlungsvermögen, Zweifel und ständiges Grübeln machen am 17. September zu schaffen, wenn Merkur in Opposition zu Saturn steht. Recht gut funktioniert es, langweilige, aber notwendige Aufgaben auszuführen – am besten, ohne darüber nachzudenken. Das Tun lenkt von den depressiven Gedanken ab.

Merkur macht gerade von sich reden. Ab dem 18. September steht er in der Waage. Etwa drei Wochen lang lässt er die Worte betont freundlich wählen. In der Nacht zum 19. September bildet er eine Opposition zu Neptun und lässt lieber träumen als aktiv zu sein. Es fällt schwer, einen klaren Gedanken zu fassen. Des Weiteren bildet Merkur an diesem Tag ein Trigon zu Uranus und ein Trigon zu Pluto. Diese Aspekte wiederum wirken der vernebelnden Wirkung von Neptun ein bisschen dagegen. Merkur-Uranus fördert blitzartige Ideen und Lösungen. Merkur-Pluto macht durchsetzungs- und willensstark.

Sich Hals über Kopf zu verlieben, dazu lässt das Quadrat von Venus und Uranus neigen, das am 20. September exakt wird. Seit dem Vortag steht Venus in der Jungfrau, was grundsätzlich recht überlegt und verstandesorientiert macht – auch in der Liebe. Dieser Tag jedoch, mit Venus-Uranus, kann alle guten Vorsätze vergessen lassen.

Schuldgefühle und Versagensängste machen am 21. September zu schaffen. Es ist Neumond mit partieller Sonnenfinsternis, zudem steht die Sonne in Opposition zu Saturn. Damit ist das Selbstwertgefühl tief im Keller. Der Blick auf sich selbst ist getrübt – und nicht nur darauf. Ein Neuanfang ist also trotz Neumond nicht empfehlenswert. Lange aber hält die Krisenstimmung nicht an. Schon am nächsten Tag zieht die Sonne weiter in die Waage und beendet damit die Jungfrau-Zeit.

Die Zeit mit Sonne in der Jungfrau bringt wenige Krisen und umso mehr Chancen mit sich. Sowohl in der Liebe als auch im beruflichen Bereich lässt sich viel Positives aufbauen. Die Klarheit und Einfachheit, die die Jungfrau-Sonne mitbringt, tut den Entwicklungen gut.

Eine entspannte Jungfrau-Zeit wünscht euch

Barbara Arzmüller